



Aufruf zur Förderung des Aktions- und Initiativefonds 2025 für Mikro-Projekte: Die Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg – aktiv für Vielfalt, Empowerment und Stärkung der Demokratie, aktiv gegen Rassismus, Diskriminierungen und Antisemitismus

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen bis **max. 5.000,- Euro**

Im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg“ des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), gibt es mit dem **Aktions- und Initiativefonds** die Möglichkeit, ab dem **13.10.2025** Mikro-Projekte durchzuführen, die sich gegen Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung richten.

Projekte werden mit bis zu **5.000,- Euro** gefördert ohne ein kompliziertes Antragsverfahren zu durchlaufen. Die beantragte Fördersumme kann auch geringer als 5.000 € sein. Insbesondere möchten wir Antragsteller*innen ermutigen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit öffentlichen Fördergeldern haben und die keine staatliche Finanzierung bekommen, sich zu bewerben.

Interessent*innen reichen eine **erste Projektskizze** bis zum **26.09.2025** ein. Anschließend erfolgt eine Auswahl von Projekten durch das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie. Die ausgewählten Projekte werden zur Antragstellung aufgefordert. Darauf aufbauend muss dann der **finale Antrag** bis zum **10.10.2025** eingereicht werden, der im Wesentlichen aus der Projektskizze und einem detaillierten Finanzplan besteht.

Wer kann einen Antrag stellen?

Aktions- und Initiativefonds der Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg

Initiativen, kleinere Träger, Gruppen oder Einzelpersonen, die bereits im Bezirk aktiv sind oder es werden wollen, sind antragsberechtigt. Auch Jugendliche können Anträge stellen, wenn sich das Projekt inhaltlich auch an Erwachsene richtet.

Was wird gefördert?

Die Projekte oder Aktionen müssen in Kreuzberg stattfinden und/oder die Teilnehmer*innen des Projektes überwiegend aus Kreuzberg kommen. Die Projekte sollen sich mit mindestens einem der folgenden Ziele auseinandersetzen:

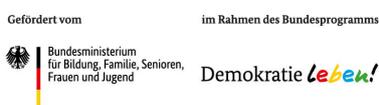
Ziel 1: Sensibilisierung für das Auftreten von Rassismus und Diskriminierung im Alltag

Ziel 2: Empowerment-Projekte realisieren und Beteiligung verwirklichen

Ziel 3: Prävention Antisemitismus (eingebettet in die bezirkliche Strategie gegen Antisemitismus)

Ziel 4: Nachbar*innendialoge: Vielfalt gestalten und den demokratischen Diskurs stärken

Ziel 5: Stärkung von zivilgesellschaftlichem Engagement





Das können u.a. Projekte oder Aktionen sein, die ein Zeichen setzen, aufklären und stärken, wie z. B. die Erstellung von Informationsflyern, Online-Aktionen oder die Durchführung von Workshops, aber auch kreative Maßnahmen wie Theaterprojekte, Flashmobs oder kulturelle Veranstaltungen (z. B. Sportveranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen).

Wie funktioniert das Antragsverfahren für den Aktions- und Initiativfonds?

Antragsteller*innen müssen für die erste Stufe des Interessenbekundungsverfahrens eine kurze **Projektskizze** bis zum **26.09.2025** in digitaler Version per Email an die externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaften für Demokratie Friedrichshain & Kreuzberg schicken (Kontakt siehe unten). Wichtig ist, dass die Projektskizze die inhaltliche Projektidee, das Format, die Zielgruppe, eine grobe Kostenkalkulation und alle Kontaktdaten darstellt. Das Formular für die Projektskizze ist hier: <https://www.via-in-berlin.de/download/7842/?tmstv=1758270920>

Wie ist die Antragsfrist und wer entscheidet über die Projekte?

Das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Kreuzberg entscheidet aufgrund der eingereichten Projektskizzen über die zu fördernden Projekte. Die Projekte mit Förderaussicht erhalten dann ein Antragsformular, das bis zum **10.10.2025** abzugeben ist. Im Wesentlichen umfasst der formelle Antrag wenig mehr als die Projektskizze sowie einen detaillierten Finanzplan.

Wichtig: Bitte geben Sie uns bereits bei Einreichen der Projektskizze an, wann genau Sie das Projekt umsetzen und ab wann Sie die Fördermittel benötigen werden!

Wer kann mich bei der Antragstellung beraten?

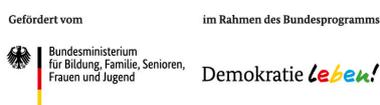
Wer Unterstützung bei der Antragstellung braucht oder Fragen zum Verfahren hat, kann sich gern an die externe Koordinierungs- und Fachstelle der PFDs Friedrichshain & Kreuzberg wenden (Kontaktdaten unten).

Projektumsetzung

Die Projekte müssen zwischen **13.10.-10.11.2025** umgesetzt werden.

Projektberichte und Projektpräsentation bei der Abschlussveranstaltung

Nach Bewilligung muss jedes ausgewählte Projekt an einer verpflichtenden Schulung zum Projektmanagement teilnehmen. Bis **14.11.2025** muss dann ein Sachbericht und ein finaler Zahlenmäßiger Verwendungsnachweis abgegeben werden. Zudem verpflichtet sich jedes ausgewählte Projekt, an einer Abschlussveranstaltung im November 2025 teilzunehmen und die Projektergebnisse während der Veranstaltung in kurzer Form vorzustellen.





Kontakt: Externe Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“
für den Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Berlin
Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA)
Regionalverband Berlin/Brandenburg e.V.
Petersburger Str. 92
10247 Berlin
Tel.: 030/29 00 69-50
Email: kuf@via-in-berlin.de

Gefördert vom  Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!



Gefördert durch  im Rahmen von

BERLIN			DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT.
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung		Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus	